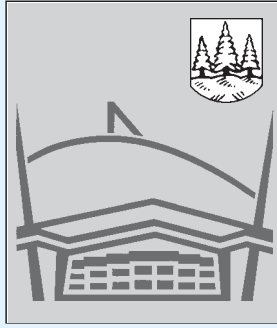




Der Bär auf den Bergwiesen um Hohegeiß ist „erlegt“, die Landesmeisterschaften sind entschieden.
Foto: Kaps



Museumsgesellschaft wird 100 Jahre alt

BRAUNLAGE. Die Museumsgesellschaft Braunlage trifft sich am kommenden Donnerstag zu ihrer Jahreshauptversammlung im Landhaus Foresta und feiert an diesem Abend zugleich ihr 100-jähriges Bestehen mit einem kleinen Rückblick auf die eigene Geschichte. Beginn ist um 19.30 Uhr. Im Anschluss an die Regularien, zu denen unter anderen künftige Arbeitsvorhaben gehören, wird Friedemann Schwarz aus Hohegeiß anhand einer alten Schullandkarte vom Freistaat Braunschweig Vergleiche zwischen der heutigen Situation und der vor 100 Jahren ziehen.

Wieder Fahrdienst zur Frühstücksrunde

BRAUNLAGE. Die Braunlager Frühstücksrunde lädt an diesem Freitag um 9 Uhr wieder zu einem gemeinsamen Morgenmahl ein. Jeder Teilnehmer bezahlt 1,50 Euro. Gespeist wird im Trinitatis-Gemeindehaus. Auch dieses Mal wird wieder ein kostenloser Fahrdienst für alle angeboten, die nicht mobil sind und trotzdem dabei sein wollen. Wer den Hol- und Bringdienst nutzen möchte, muss sich bis Donnerstagabend, 21 Uhr, dieses Mal beim Unabhängigen Gesundheitsarbeitskreis unter Telefon (055 20) 92 31 01 anmelden. Alle anderen Interessierten können ohne Anmeldung zum Frühstück kommen.



Umweltschutz heißt auch, den Müll nach einer Meisterschaft einzusammeln.
Fotos: Beckmann

Mit Pfeil und Bogen auf Werbetour

3D-Landesmeisterschaften bringen Hohegeiß auf dem Weg zum Bogensportdorf voran

Von Werner Beckmann

HOHEGEISS. Strahlende Sonne, strahlende Gesichter und ein Bergdorf, das wieder einen Schritt weiter ist auf dem Weg zum Bogensportdorf. Die 3D-Landesmeisterschaften des Niedersächsischen Bogensportverbandes (NBSV) werden von Aktiven und den Gastgebern des Kur- und Verkehrsvereins als Erfolg verbucht.

Von den „idealen Gegebenheiten“ in Hohegeiß schwärmt weiter Horst Virchow. Seit 38 Jahren ist der Mann aus Bad Oeynhausen als Bogensportler aktiv. Für die Meisterschaften hat er den Parcours abgesteckt. Sicherheit und Umweltschutz stünden bei dieser Aufgabe und beim Bogensport insgesamt ganz oben an, erklärt Virchow, zweifelsfrei auch mit Blick auf die Naturschutz-Debatte, die die Bogensportpläne in



Horst Virchow

Hohegeiß ganz sicher noch lostreten werden.

Die Kunststoff-Tiere, die beim 3D-Schießen als Ziel dienen, sind am Panoramic stets entlang vorhandener Wege und Pfade gesetzt. Gilt an den Bergwiesen dem Umweltschutz das Hauptaugenmerk, ist es im Kurpark und im ans Panoramic angrenzenden Wald vor allem auch die Sicherheit, die im Fokus steht. Dabei sind die 20 bis 60 Meter langen Schießbahnen stets so angeordnet, dass sie von den Wegen weg weisen.

Was ohne Frage gut ist, denn es sind auch an diesem zweiten Wettkampftag wieder Zuschauer unterwegs. Die schließen sich in der Regel einem Wettkampfrichter an, was zudem den Vorteil hat, dass es sachkundige Informationen gratis gibt.

Große Zugkraft

Mit Blick auf die touristischen Angebote in Hohegeiß weist Virchow ebenso wie Eva Pichlmaier vom Kur- und Verkehrsverein auf die Zugkraft hin, die der Bogensport beispielsweise in Süddeutschland oder noch stärker in Österreich entwickelt. Und die Aktiven seien bereit, für ihren Sport weite Strecken

in Kauf zu nehmen. Zudem lasse sich der Bogensport ohne Aufwand auch in die Angebotsstruktur von Hotels einbinden. Und nicht zuletzt sei der Sport auch mit Blick auf die Gesundheitsvorsorge sehr zu empfehlen.

Verfahren auf dem Weg

Der Kur- und Verkehrsverein setzt denn auch darauf, seinen Plan vom Bogensportdorf Hohegeiß möglichst bald in die Tat umsetzen zu können. Die zur Realisierung einer Sportbogenanlage erforderliche Änderung des Flächennutzungsplanes hat der Bauausschuss inzwischen auf den Weg gebracht. Die aktuelle Meisterschaft und die beiden großen Events, die im September mit den Landesmeisterschaften (Feld-/Waldrunde) für Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Schleswig-Holstein und im Oktober mit den Deutschen Meisterschaften anstehen, sollen dabei weiter Rückenwind liefern.

Wind wäre an diesem Wochenende für die Bogensportler eher störend gewesen. Doch die äußeren Bedingungen waren wie schon bei den ersten Wettkämpfen in Hohegeiß ideal. Die Sieger der Landes-

meisterschaften sind bei den Herren Compound Andreas Laube vom BSC Garbsen, bei den Damen Compound Gabriele Popp vom selben Verein. Bei den Damen Ü 40 Jagdbogen siegte Sabine Kruse von den Meiner Bogenfuchsen und bei den Herren Ü 45 Jagdbogen heißt der Meister René Kruse von der Schützengilde 1485 Haldensleben.

Eine Toilettenfrage, die nicht so drängt

CDU will Konzept für öffentliche WC

Von Werner Beckmann

BRAUNLAGE. Es ist eine Toilettenfrage, die ausnahmsweise einmal nicht ganz so drängt: Ein ortsansässiger Handwerker, so informierte die Verwaltung den Bauausschuss, habe angeboten, Betreuung und Reinigung der öffentlichen Toiletten im Stadtgebiet zu übernehmen. Derzeit nehmen sich die Mitarbeiter der Städtischen Betriebe Braunlage (SBB) dieser Aufgabe an, nachdem ein erster Privatisierungsversuch eindeutig gescheitert war.

Für Wartung und Reinigung der Anlagen an Rathaus, Marktplatz und im Winter im Brunnenbachsweg wolle der Anbieter 950 Euro monatlich haben, erklärte die Verwaltung. Bei den SBB, die allerdings auch andere Aufgaben-

felder dabei bedenken würden, schlugen die Toilettenanlagen mit 1500 Euro zu Buche. Entscheide sich die Politik dazu, näher über eine erneute private Vergabe nachdenken zu wollen, werde die Verwaltung eine genaue Kosten- und Aufgabenaufstellung nachliefern.

Zumindest die CDU will sogar mehr als eine Kostenaufstellung. Die Union will die Toilettenfrage „im Paket“ angehen und erinnerte an ihren Antrag, eine öffentliche Toilette am Schützenplatz einzurichten. Diese, so Albert Baumann, sei vor Ort gefragt und sowohl vom Friedhof als auch vom Ski- und Rodelhang ebenso gut wie der Brunnenbachsweg zu erreichen. Und die Toilette dort befände sich ohnehin in einem „erbärmlichen Zustand“.

Der Zwei- wird zum Dreikampf

Schützen aus Braunlage und Hohegeiß schießen Bürgermeister-Pokale aus

HOHEGEISS. Wie schon im Vorjahr erkämpften sich die Braunlager Sportschützen im Vergleichskampf der Ortsteile die Bürgermeister-Pokale. Bürgermeister Stefan Grote und die Hohegeißer Schützenmeisterin Ina Busse konnten den Damenpokal an Andrea Hübner und den Herrenpokal an Hartmut Petersdorf übergeben. Stellvertretend nahm Anke Deppe ihn entgegen. Auf die weiteren Plätze kamen Anke Deppe, Birgit Finsterwalder, Wolfgang Scholdei und Edgar Feifar. Bei den Hohegeißern lieferten Elke Gietz, Ina Busse und Claudia Behrens die besten Damenergebnisse und bei den Herren waren Manfred Gille, Robert Hansmann und Hans-Ulrich Schankulla die besten Schützen. Hartmut Günter, Vorsitzender des gastgebenden Hohegeißer Schützenvereins stellte fest: „Dies ist wohl das letzte Pokalschießen in dieser Runde, im nächsten Jahr müssten auch die St. Andreasberger Schützen dabei sein“. Dann als Dreikampf. GB



Ina Busse (li.) und Bürgermeister Stefan Grote (re.) übergaben die Pokale an die Gewinner Hartmut Petersdorf und stellvertretend für Andrea Hübner an Anke Deppe. Foto Breutel